

Pressemitteilung

Universität Bielefeld

Jörg Heeren

24.01.2025

<http://idw-online.de/de/news846308>

Organisatorisches, wissenschaftliche Weiterbildung
fachunabhängig
überregional



Akademie für Universitäre Weiterbildung gegründet

Wissenschaftliche Weiterbildung wird neu aufgestellt Bereits seit Jahrzehnten bietet die Universität Bielefeld neben ihren grundständigen Studiengängen für die Erstausbildung vielfältige Weiterbildungsprogramme für unterschiedliche Zielgruppen an. Dazu gehören allgemeine wissenschaftliche Weiterbildungsangebote wie das Forum Offene Wissenschaft oder das Programm Studieren ab 50, ebenso wie spezifische Professionalisierungsangebote für Fachkräfte im Berufsleben. Diese Angebote wurden bislang von verschiedenen universitären Einrichtungen organisiert.

Mit der neuen Akademie werden die entsprechenden Strukturen zentralisiert, um Synergien zu schaffen und die Qualität der wissenschaftlichen Weiterbildung zu sichern.

Die Universität Bielefeld bündelt ihre wissenschaftlichen Weiterbildungsangebote in der neuen Akademie für Universitäre Weiterbildung (AUW). Mit Gründung der Akademie, die zum 1. Januar 2025 ihre Arbeit aufgenommen hat, sollen bestehende Angebote weiterentwickelt, organisatorisch zusammengeführt und strategisch ausgerichtet werden. Sie bietet Beratung und Unterstützung bei der Entwicklung, Implementierung und Organisation von Weiterbildungsangeboten – sowohl innerhalb der Universität als auch für externe Partner wie Unternehmen oder Verbände. Bei Bedarf können diese gemeinsam mit der Akademie maßgeschneiderte Weiterbildungsangebote entwickeln. Intern steht die AUW den Fakultäten und universitären Einrichtungen beratend und organisatorisch zur Seite.

„Wissenschaftliche Weiterbildung ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe einer Universität. Die neu gegründete Akademie wird zur Professionalisierung und Qualitätssicherung der Wissenschaftlichen Weiterbildung an der Universität Bielefeld beitragen und die Sichtbarkeit der Angebote erhöhen“, sagt die Rektorin, Professorin Dr. Angelika Eppler.

Neben der zentralen Organisation und Beratung übernimmt die Akademie auch eine Repräsentationsfunktion: Auf Bundesebene wird sie die Universität in der Deutschen Gesellschaft für Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium sowie in der Landesgruppe NRW repräsentieren. Zudem wird die AUW an der Weiterentwicklung innovativer didaktischer Modelle und Formate arbeiten und zur Erforschung der wissenschaftlichen Weiterbildung beitragen.

Wissenschaftlicher Direktor der Akademie Universitäre Weiterbildung ist Professor Dr. Markus Walber.

Die ersten Angebote stehen bereits fest: Ende Februar startet das erste Angebot „Narrative Expositionstherapie“, Mitte März richtet die Akademie die Forschungswerkstatt im Auftrag der AG Forschung der Deutschen Gesellschaft für Wissenschaftliche Weiterbildung zum Thema „Wissenschaftliche Weiterbildung und Professionalisierung“ aus und im Sommersemester 2025 beginnt das zweisemestrige weiterbildende Studium „Professional Business Coaching“.

Hintergrund

Die wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Bielefeld war bislang auf drei unterschiedliche Einrichtungen verteilt: die Kontaktstelle Wissenschaftliche Weiterbildung (KWW), das Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung e.V. (ZWW) und das Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung (IWW). Mit der Gründung der Akademie verschmelzen diese Einrichtungen schrittweise zu einer zentralen Einheit. Die KWW wird zum Jahresbeginn 2025 aufgelöst, während die Aufgaben der anderen beiden Einrichtungen im Laufe des Jahres sukzessive auf die AUW übertragen werden.

wissenschaftliche Ansprechpartner:

Prof Dr. Markus Walber, Universität Bielefeld
Wissenschaftlicher Direktor der Akademie Universitäre Weiterbildung
Telefon: 0521 106-4564
E-Mail: markus.walber@uni-bielefeld.de

URL zur Pressemitteilung: <https://www.uni-bielefeld.de/einrichtungen/weiterbildung/index.xml> Internetseite der Akademie Universitäre Weiterbildung